

Donnerstag, 4. April 2019, 20 Uhr
«Der schwarze Mozart»
Joseph de Boulogne –
Chevalier de Saint-Georges

Eine Welt- und Klangchronik von
Armin Brunner

Noëlle Gruebler, Violine
Andrea Wiesli, Klavier

Graziella Rossi, Sprecherin
Helmut Vogel, Sprecher

Abendkasse, Bar ab 19 Uhr

Eintritt Fr. 35.–
AHV, Schüler Fr. 30.–

Vorverkauf post@kulturschiene.ch
oder Tel. 044 391 88 42

Hätten wir nicht handfeste Beweise,
dass es ihn tatsächlich gegeben hat, diesen Joseph de Boulogne, man würde ihn
als ein Phantasiegebilde bezeichnen, ein Hirngespinnst, vielleicht eine Romanfigur
von Alexandre Dumas – oder einen Filmhelden des frühen Hollywood-Kinos.

Der französische Adelige Joseph de Boulogne, Chevalier de Saint-Georges
(1745 – 1799) galt unter Kennern als bester Degenfechter Europas. Zudem war er
ein hervorragender Athlet und Feldherr und ... einer der gefeiertsten Musiker im
vorrevolutionären Paris. Er war Dirigent
und Geigenvirtuose, komponierte u.a. 14 Violinkonzerte, 2 Sinfonien und
6 Opern, war Schüler von Jean-Marie Leclerc und Freund von Christoph Willibald
Gluck, war zugleich aber auch Revolutionär und Frauenschwarm.

Joseph de Boulogne, Sohn eines wohlhabenden Adligen und einer schwarzen
Sklavin aus Guadeloupe, ist eine einzigartige Figur auf dem Schachbrett der
Musikgeschichte.

Wer seine Musik hört, vermutet Mozart oder Haydn, Experten denken an Stamitz
und die Mannheimer Schule.